

Kraftakt Architektur (Wuppertal, 25-26 Nov 11)

Oliver Ziegenhardt

15. Internationales Symposium fuer Architekturtheorie

Institut fuer Architekturgeschichte und -theorie, Prof. Frank R. Werner

25. und 26.11.2010,

Pauluskirche,

Pauluskirchstrasse 8,

Campus Haspel,

Wuppertal

Kraftakt Architektur: "jeu magnifique" oder/und "Medium des Sozialen"?

Le Corbusier hat den Schoepfungsakt von Architektur im fruehen 20. Jahrhundert als "gross-artiges Spiel" bezeichnet; als ein von nahezu allen Zwaengen "befreites" Spiel mit urbanen Kontexten, Typologien, Volumina, Texturen, Licht und Schatten, Formen und Bedeutungen. Die Architektursoziologin Heike Delitz hingegen spricht im fruehen 21. Jahrhundert die Be-deutung von "Architektur als Medium des Sozialen" an. Sie geht davon aus, dass Architektur nichts kopieren koenne, was unabhaengig von ihr bereits existiere. Weit davon entfernt, das Soziale respektive ,die Gesellschaft' nur noch auszudruecken, konstituieren und transformieren Architektur heute Gesellschaftliches auf andere Weise. Das 15. Internationale Symposium fuer Architekturtheorie ist das letzte Symposium des AGT (Institut fuer Architekturgeschichte und Architekturtheorie der Universitaet Wuppertal), welches unter der Leitung von Prof. Frank R. Werner steht. Es wird sich mit Fragestellungen zur kuenftigen Rolle von Architektur und Staedtebau beschaeftigen. In diesem Kontext wird darueber zu diskutieren sein, ob sich architektonischer Gestaltungswille in Zukunft vielleicht noch weitaus staerker als bisher in skulptural angelegten Kraftakten erschoepfen oder ob sich Architektur wieder staerker auf Reflektion und Transformation gesellschaftlicher Prozesse besinnen wird. Wobei ausser Frage steht, dass die sozialutopische bzw. sozialhygienische, mehr oder weniger naive "Besserwisserei, welche viele Vorhaben der klassischen Moderne im Nachhinein geradezu konterkariert" hat, laengst der Vergangenheit angehoert.

Architektinnen und Architekten sind heute nicht mehr in der Lage,

respektive nicht mehr willens, ihren Gebaeuden auch noch die dazu gehoerigen Lebensentwuerfe fuer die jeweiligen Bewohner oder Nutzer einzuschreiben. Wenn wir heute von Architektur als "Medium des Sozialen" sprechen, dann interessiert uns vielmehr, wie Gebautes gesellschaftliche Mecha-nismen und Prozesse konstituiert, kritisch infragegestellt und transformiert; ja auch in neue Bilder fasst. Dabei muessen "jeu magnifique" und "Medium des Sozialen" nicht zwangs-laeufig in einem dialektischen Verhaeltnis zueinander stehen. Auch in einem "jeu magnifique" koennen durchaus gesellschaftskritische Prozesse oder Denkanstoesse angelegt sein, so wie es bei Corbusier in nahezu allen seiner Werkphasen immer wieder der Fall war. Und auch der Begriff des "Kraftaktes" duerfte, insofern er nicht nur heroischen Phasen der Architekturgeschichte angehoert, durchaus kritisch hinterfragt werden.

Wobei das "jeu magnifique" heute nicht nur fuer den internationalen Jetset der Architektur beinahe schon so etwas wie eine Selbstverstaendlichkeit geworden sein duerfte. Aber wie sieht es ungeachtet dessen mit einer anderen Art des architektonischen Denkens und Handelns aus? Mit einer Architektur, die sich als immer wieder neu zu erfindendes Medium des Sozialen begreift? Machen es sich Protagonisten, die nur auf das schnelle grosse Spiel abonniert sind, nicht haeufig zu einfach? Was gibt es aber andererseits derzeit an einpraegsamem, medialen Denk-, Bild- und 3D-Modellen fuer soziale Transformations-prozesse? Zeichnen sich bereits Theorien, Modelle und Bilder der Zukunft ab?

Wir sind gespannt, welche Antworten die Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Disziplinen (Architektur, Architektur-theorie, Kunstgeschichte, Soziologie, Philosophie) uns geben werden. Wie hatte die Fragestellung des 1. Symposiums gelautet? "Ende der Architektur – Anfang der Architekturgeschichte." Mit dem Blick aus dem Jahre 2010 in die Zukunft finden die Diskurse, die wir im Kontext unserer Internationaler Symposien fuer Architekturtheorie engagiert gepflegt haben, ihren vorlaeufigen Abschluss. Uns bleibt die Hoffnung, Lust auf mehr geweckt zu haben.

Programm AGT-Symposium 2010

Donnerstag, 25. November 2010

10.00 Begruessung

Frank R. Werner,
Leiter AGT, Bergische Universitaet Wuppertal

Lambert T. Koch,
Rektor der Bergischen Universitaet Wuppertal

10.45 Le Corbusier, Architekt

11.00 Architektur als Medium des Sozialen

Heike Delitz

Architektursoziologin Universität Bamberg

12.00 Twilight Zone: Einhausung des Sozialen

Frank R. Werner

Architekturtheoretiker, BU Wuppertal

13.00 Pause

14.00 Architektonische Form – fremdbestimmt oder autonom?

Wolfgang Sonne

Architekturhistoriker, TU Dortmund

15.00 Sind ArchitektInnen Odysseus oder Kalypso?

Peter L. Wilson

Architekt, Bolles + Wilson, Münster

16.00 Pause

16.15 Lilly Reich, Designerin

16.30 "Stadtperspektiven: zwischen ästhetischer Aufwertung und sozialer Verantwortung"

Christa Reicher

Stadtplanerin, TU Dortmund

17.30 Was ‚evident‘ ist, was wir ab und zu gleichwohl vergessen und woraus wir folgern müssten....: "Aedificia hominum esse causa constituta in promptu est."

Werner Oechslin

Architekturhistoriker, ETH Zürich

18.30 Wann hört es endlich auf zu dauern. Die Möglichkeit der Unmöglichkeit.

Wolf D. Prix

Architekt, COOP HIMMELB(L)AU, Wien

Freitag, 26. November 2010

09.30 "I have seen the future -- and it works"

Tobias Wallisser
Architekt, LAVA / AbK Stuttgart

10.30 West Arch – A New Generation in Architecture

Brigitte Franzen, Direktorin des Ludwigforums
für Internationale Kunst, Aachen

11.30 Margarethe Schuette-Lihotzky
Architektin

12.00 Architektur: Zwischen Krise, Streik und Intervention

Elke Krasny
Kulturtheoretikerin, Akademie der bildenden Künste Wien

13.00 Pause

14.00 Hannes Meyer, Architekt

14.15 "Bauen ist mehr als Architektur!"

Peter Huebner
Architekt, plus+, Neckartenzlingen

15.15 Space Fighter Revisited, a /Jeu//Magnifique/

Arie Graafland
Architekturtheoretiker, TU Delft

16.15 N.N.

Sanford Kwinter
Architekturtheoretiker, Harvard University

17.15 Résumé

Frank R. Werner

18.00 Ende

Quellennachweis:

CONF: Kraftakt Architektur (Wuppertal, 25-26 Nov 11). In: ArtHist.net, 31.10.2010. Letzter Zugriff
05.11.2025. <<https://arthist.net/archive/33063>>.